

Gerlach & Wiedling, Buch- und Kunstverlag, Wien.

Die Sebalduskirche in Nürnberg,

ihre Baugeschichte und ihre Kunstdenkmale

von

Friedrich Wilhelm Hoffmann

überarbeitet und ergänzt von

Th. Hampe, E. Mummenhoff und Josef Schmis.

Mit Unterstützung der Stadtgemeinde
Nürnberg herausgegeben vom Verein
für Geschichte der Stadt Nürnberg.

Mit 15 Tafeln, darunter zwei farbigen, zum Teil nach den unter Professor
Dr. von Hauberrisser gefertigten Planzeichnungen und 144 Abbildungen im Text.

Format 29 × 21½ cm. 3 Seiten Vorwort von Dr. Ernst Mummenhoff und 257 Seiten Text.

Preis broschiert M. 25.— = K 30.—. Geb. M. 30.— = K 36.—.

In Rechnung 25%. Bar 33¼%.

Die in den Jahren 1888 bis 1906 vorgenommenen Wiederherstellungsarbeiten an der altherwürdigen St. Sebalduskirche in Nürnberg gaben dem Verein für die Geschichte der Stadt Nürnberg Anlaß zur Herausgabe eines monumentalen Werkes über diese Kirche. Dasselbe befaßt sich zunächst mit der Baugeschichte des Gotteshauses, sodann mit den Restaurierungsarbeiten unter Georg von Hauberrisser und Josef Schmis, und nach gründlichem Eingehen auf diese, ein reiches bautechnisches Wissen erfordernden Arbeiten kommen die Bearbeiter auf den reichen Kunstbesitz der Kirche zu sprechen. Alle bedeutsamen Denkmäler sind bildlich vertreten, und wird so das Werk dazu beitragen, der alten deutschen, ehemaligen Reichsstadt Nürnberg neue Freunde zu erwerben.

In meinem Verlage sind neu erschienen:

„Scribtol Anleitung zur Kunstschrift.“ 14 Tafeln mit Schriftbeispielen
von E. W. Baule, Hannover. Geb. M. 1.50 netto, M. 1.— fest
in Mappe mit 14 Kartonbl. M. 3.— netto, M. 2.— fest

„Das Modellieren im Zeichenunterricht“, von Fritz Müller, Zeichen-
lehrer am Wilhelm-Gymnasium, Hamburg. M. 1.50 netto, M. 1.— fest

„Das Linearzeichnen in Volksschulen“, von Wilhelm Grabow,
Hannover. M. 1.— netto, M. —.65 fest

Auslieferungslager: Otto Weber, Leipzig

GÜNTHER WAGNER
HANNOVER UND WIEN

Soeben ist erschienen:

Corrado Ricci
Pintoricchio

1 Bd. in 8^o v. 354 Seiten mit 30 ganz-
seitigen Illustr. Geb. L 8.—

Nur fest.

Mailand, 30. Mai 1912.

U. Hoepli